

Juli | August 2025

Informationszeitschrift der Verbraucherzentrale Südtirol

unabhängig

Nr. 50/Nr. 57

kritisch

zupackend

# Verbraucher telegramm

Tariffa Associazioni Senza Fini di Lucro POSTE ITALIANE S.p.a. Spedizione in A.P. D.L. 353/2003 (conv. in L. 27/02/2004 n. 46) art. 1 comma 2, DCB Bolzano Taxe/Perce



Vorsicht:  
Online-Trading!

Seite 5



Werbung bald auf  
WhatsApp

Seite 7



Smartphones:  
Neue EU-Vorschriften

Seite 7



Leitzins-Senkungen  
durch EZB

Seite 6

Ernährung

## Weltwoche des Salzbewusstseins Wie viel Salz enthalten verarbeitete Lebensmittel und wie gelingt es, die Salzzufuhr zu verringern?



**Mehr als die Hälfte der täglichen Salzzufuhr nehmen wir über verarbeitete Lebensmittel auf. Diese enthalten beträchtliche Mengen an „verstecktem“ Salz. Anlässlich der Weltwoche des Salzbewusstseins hat die Verbraucherzentrale Südtirol den Salzgehalt von 50 verarbeiteten Lebensmitteln erhoben.**

Die jährlich wiederkehrende Weltwoche des Salzbewusstseins (World Salt Awareness Week) hat zum Ziel, auf die schädlichen Auswirkungen einer hohen Salzzufuhr aufmerksam zu machen und da-

durch den Salzkonsum zu reduzieren.

Denn während die Weltgesundheitsorganisation WHO empfiehlt, aus gesundheitlichen Gründen höchstens fünf Gramm Salz pro Person und Tag aufzunehmen (das entspricht ungefähr einem Teelöffel Salz), ist der tatsächliche Salzkonsum mit durchschnittlich 10,8 Gramm pro Person und Tag weltweit mehr als doppelt so hoch (Quelle: WASSH - World Action on Salt, Sugar and Health - Weltweite Aktion für Salz, Zucker und Gesundheit). Auch die Italiener und Italienerinnen konsumieren deutlich mehr

Salz als empfohlen: durchschnittlich 9,5 Gramm Salz täglich sind es bei den Männern, 7,2 Gramm bei den Frauen (Quelle: ISS - Istituto Superiore di Sanità - Höheres Institut für Gesundheit 2018-2019).

### Salz und Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Dabei ist seit Langem bekannt, dass ein übermäßiger Salzkonsum mit einer Erhöhung des Blutdrucks einhergeht und zu Bluthochdruck (Hypertonie) führen kann. Bluthochdruck, aber auch schon geringfügig erhöhte Blutdruckwerte, lassen wiederum das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Herzinfarkt oder Schlaganfall ansteigen. Weltweit sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen die häufigste Todesursache. Schätzungsweise zwei Millionen Todesfälle pro Jahr sind auf eine salzreiche Ernährung zurückzuführen. Studien und Modellrechnungen zufolge könnten in Italien jedes Jahr bis zu 26.000 der rund 135.000 Tode durch Herzinfarkt und Schlaganfall verhindert werden, wenn die Salzzufuhr auf maximal fünf Gramm pro Person und Tag gesenkt würde (Quelle: Strazzullo und andere 2009). Eine Verringerung der Salzaufnahme hat nämlich niedrigere Blutdruckwerte zur Folge, wodurch Herzinfarkte und Schlaganfälle in der Bevölkerung weniger häufig auftreten.

### Verarbeitete Lebensmittel tragen am meisten zum Salzkonsum bei

Schätzungen der Europäischen Kommission zufolge nehmen die Menschen in Europa bis zu 75 Prozent der täglichen Salzaufnahme über verarbeitete Lebensmittel und über Speisen, die außer Haus verzehrt werden, auf. Zu nennen sind in erster Linie Brot und Backwaren, Käse, verarbeitetes Fleisch und Fertiggerichte. In Italien stammen vermutlich 54 Prozent der Salzzufuhr aus verarbeiteten Lebensmitteln. Das Salz, das wir zu Hause zum Kochen und Nachsalzen verwenden, trägt 36%, frische unverarbeitete Lebensmittel tragen nur rund 10% zur Salzzufuhr bei (Quelle: CREA - Consiglio per la ricerca in agricoltura e l'analisi dell'economia agraria). Der größere Anteil an Salz wird also unbemerkt, weil in verarbeiteten Lebensmitteln und Speisen „versteckt“, aufgenommen.

## 50 Lebensmittel unter der Lupe der Verbraucherzentrale

Anlässlich der diesjährigen Weltwoche des Salz- bewusstseins hat die Verbraucherzentrale Südtirol (VZS) in vier unterschiedlichen Handelsketten in Bozen den Salzgehalt von 50 verarbeiteten Lebensmitteln erhoben und verglichen. Die untersuchten Produkte lassen sich den fünf Kategorien Fertiggerichte, Backwaren und salzige Snacks, verarbeitetes Fleisch, vegane Fleischersatzprodukte und Käse zuordnen. Verglichen werden sie anhand ihres Salzgehalts in Gramm Salz pro 100 Gramm Produkt - laut den Angaben in der Nährwerttabelle, auf der Verpackung. Für die Bewertung des Salzgehalts übernimmt die VZS die Orientierungswerte der SINU (Società Italiana di Nutrizione Umana - Italienische Gesellschaft für Humanernährung). Demnach sind Salzgehalte bis 0,3 g/100 g als niedrig, Salzgehalte zwischen 0,3 und 1,2 g/100 g als mittelhoch und Salzgehalte über 1,2 g/100 g als hoch einzustufen. Zudem hat die Verbraucherzentrale den Salzgehalt pro Portion berechnet und diesen mit der empfohlenen Tageshöchstmenge (WHO) verglichen. Dabei sind die Portionsgrößen naturgemäß unterschiedlich groß. Je nach Lebensmittel entspricht eine Portion entweder einem Stück (z.B. einem Brötchen oder einer Kaminwurz) bzw. der vom Hersteller angegebenen Portionsgröße bzw. einer Standardportion laut SINU.

### Salzig, salziger, am salzigsten

Bezogen auf die Orientierungswerte der SINU weist kein einziges der untersuchten 50 Lebensmittel einen geringen Salzgehalt auf (<0,3 g/100 g). 11

Produkte haben einen mittleren (0,3 - 1,2 g/100 g), 39 Produkte dagegen einen hohen Salzgehalt (>1,2 g/100 g).

Den niedrigsten Salzgehalt der untersuchten Lebensmittel hat ein Ricotta-Käse (0,36 g/100 g). „Die Negativauszeichnung für den höchsten Salzgehalt bekommt ein Parma-Schinken, er enthält laut den Angaben in der Nährwerttabelle sagenhafte 5,2 Gramm Salz pro 100 Gramm“, erzählt Silke Raffener, die Ernährungsexpertin der Verbraucherzentrale Südtirol. „Mit einer Standardportion von 50 Gramm dieses Parma-Schinkens nimmt man bereits 2,6 Gramm Salz und somit 52 Prozent der empfohlenen Tageshöchstmenge auf.“ Wenig überraschend ist folglich auch, dass Parma-Schinken, Salami, Speck und Co, sprich die Fleischwaren, mit Gehalten von 1,9 bis 5,2 Gramm Salz pro 100 Gramm (Mittelwert: 3,28 g/100 g) die salzhaltigste Kategorie im Rahmen der Erhebung sind.

Die anderen vier Kategorien sind im Vergleich zu den Fleischwaren etwas weniger salzig. Die untersuchten veganen Fleischersatzprodukte enthalten durchschnittlich 1,78 Gramm Salz pro 100 Gramm (von 1 bis 3,3 g/100 g), Backwaren und salzige Snacks im Mittel 1,63 g/100 g (von 0,47 bis 2,8 g/100 g), Käse durchschnittlich 1,6 g/100 g (von 0,36 bis 3,1 g/100 g) und die untersuchten Fertiggerichte im Mittel 1,3 g/100 g (von 0,87 bis 1,7 g/100 g). Dennoch sollten die niedrigeren mittleren Salzgehalte nicht darüber hinwegtäu-

schen, dass man auch mit einer Portion eines Fertiggerichts, im konkreten Fall mit einer gemäß den Angaben auf der Verpackung zubereiteten Instant-Nudelsuppe, bis zu 91 Prozent der Tageshöchstmenge an Salz aufnimmt. Mit einer Portion der untersuchten Backwaren und salzigen Snacks sind es bis zu 43 Prozent der Tageshöchstmenge, mit einer Portion der veganen Fleischersatzprodukte bis zu 38 Prozent, mit einer Portion Käse bis zu 35 Prozent. Die salzhaltigsten Lebensmittel in den einzelnen Kategorien sind ein verzehrfertiger Burger mit Fleischleibchen, Bauchspeck und Schmelzkäse im Brot (Fertiggerichte; 1,7 g Salz/100 g), ein sardisches Knabbergebäck (Backwaren und salzige Snacks; 2,8 g Salz/100 g), ein pflanzliches Kaminwurzimitat (vegane Fleischersatzprodukte; 3,3 g Salz/100 g) und die klassischen Schmelzkäsescheiben (Käse; 3,1 g Salz/100 g).

Angesichts dieser Ergebnisse sind klarerweise die Lebensmittelproduzenten dazu aufgerufen, den Salzgehalt in ihren Produkten zu verringern, und zwar deutlich. Zahlreiche Länder weltweit verfügen inzwischen über nationale Salz(reduktions)strategien. Die Mitgliedstaaten der WHO-Region Europa hatten bis 2025 sogar eine Verringerung der Salzzufuhr um 30% vereinbart. Von diesem Ziel ist man in den meisten Ländern jedoch noch weit entfernt. Am erfolgreichsten waren in Europa bislang Finnland und das Vereinigte Königreich. In vielen anderen Ländern werden Verbraucher und Verbraucherinnen aber wohl noch länger auf salzärmere verarbeitete Lebensmittel in den Regalen der Supermärkte warten müssen.

## Bis dahin können und sollten Verbraucherinnen und Verbraucher selbst die Initiative ergreifen und die eigene Salzzufuhr mit den Tipps der Verbraucherzentrale Südtirol verringern:



-  Mehr frische, unverarbeitete Lebensmittel verzehren, allen voran mehr Gemüse und Obst.
-  Wann immer möglich Speisen selbst zubereiten.
-  Verarbeitetes Fleisch, Fertiggerichte und salzige Snacks sowie generell hochverarbeitete Lebensmittel nur gelegentlich und in moderaten Mengen essen.
-  Lebensmittel aus der Konserve (z.B. Bohnen aus der Dose) vor der Verwendung in einem Sieb unter fließendem Wasser spülen.
-  In der eigenen Küche schrittweise weniger Salz verwenden. So gewöhnt sich der Geschmackssinn an den schwächeren Salzgeschmack.
-  Beim Würzen von Speisen und Salaten Salz teilweise durch Kräuter und Gewürze ersetzen.
-  Den Salzstreuer und andere Würzen vom Esstisch entfernen.
-  Die Angewohnheit, alle Speisen automatisch nachzusalzen, ablegen.
-  Beim Einkauf die Nährwerttabelle von verpackten Lebensmitteln lesen (der Salzgehalt wird üblicherweise in der letzten Zeile der Tabelle angegeben) und dann das salzärmere Produkt kaufen.

### Weiterführende Informationen:

<https://www.worldactiononsalt.com/awareness-week/salt-awareness-week/world-salt-awareness-week-2025/> (in englischer Sprache)

<https://sinu.it/meno-sale-piu-salute/> (in italienischer Sprache)

### Hier ist die vollständige Tabelle mit den Ergebnissen der Untersuchung verfügbar:

<https://www.consumer.bz.it/de/weltwoche-des-salzbewusstseins>

 Reisen, Freizeit, Hobby

# Freischwimmbäder in Südtirol 2025

## Der Preisvergleich der VZS

Die Verbraucherzentrale Südtirol hat auch heuer die Preise der Südtiroler Freibäder erhoben und verglichen. Ob sich Verbraucher:innen für ein Abonnement oder Tageskarte im Schwimmbad der eigenen Gemeinde entscheiden oder doch lieber neue Schwimmbäder erkunden wollen: es lohnt sich, einen Blick auf den **Preisvergleich der Verbraucherzentrale Südtirol** zu werfen. Darin können nämlich Preise, Ermäßigungen und weitere nützliche Informationen entnommen werden.

Erfreulich: für die Sommersaison 2025 haben die meisten Schwimmbäder die Preise im Vergleich zum Vorjahr **unverändert gelassen oder gar verbilligt** (diese haben wir in der Tabelle blau hervorgehoben).

Der Preis für eine Tageskarte für Kinder liegt zwischen 2,00 Euro und 7,50 Euro, jener für Erwachsene zwischen 5,00 Euro und 10,00 Euro. Die Preise für Saisonkarten bewegen sich bei Kindern zwischen 40,00 und 135,00 Euro, bei Erwachsenen hingegen zwischen 70,00 Euro und 210,00 Euro (die Preise der Thermen und Ganzjahresbäder sind jedoch höher).

Im Vergleich zum Vorjahr konnte bei den erho-

benen Eintrittspreisen der Schwimmbäder in Südtirol **eine durchschnittliche Preissteigerung von +1,89% (letztes Jahr +3,10%)** ermittelt werden. Unter den einzelnen Eintrittskartentypologien sehen die Preiserhöhungen folgendermaßen aus:

Eintrittskarten	Differenz in % auf Vorjahr
Tageskarte Erwachsener	2,04 %
Tageskarte Kind/Jugendliche/Senioren	2,36 %
Saison-Karte Erwachsener	1,22 %
Saison Karte Kind/Jugendliche/Senioren	1,95 %
Ermäßigungen Familien	2,38 %
Vergünstigter Eintritt ab bestimmter Uhrzeit (Erwachsene/Kinder)	1,38 %
<b>Im Durchschnitt</b>	<b>1,89%</b>

### Ermäßigungen

Vermeehrt kommen viele Schwimmbäder den Fa-

milien entgegen und bieten Familienkarten auf Tages- oder Saisonbasis an. Auch für Jugendliche, Studenten und Senioren sind in der Regel Ermäßigungen vorgesehen. Erfreulich ist, dass bei einigen Schwimmbädern für Kinder bis zu einem Alter von 6 Jahren freier Eintritt vorgesehen ist. Für diejenigen, welche sich ihre Schwimmbad-Besuche einteilen können, lohnen sich 10er oder 12er Karten, bei welchen man meist zwei Eintritte geschenkt bekommt. Zusätzliche Preisnachlässe gibt es auch für Ortsansässige der einzelnen Gemeinden. Zum Standard-Angebot gehören außerdem Mittagskarten oder Frühschwimmer-Tickets sowie ermäßigte Eintrittspreise ab den Nachmittagsstunden. Im Preisvergleich werden zusätzlich jene Schwimmbäder leicht erkennbar gemacht, welche einen ermäßigten Eintritt für Beeinträchtigte und deren Begleitperson anbieten.

Höhere Preise sind in der Regel mit besonderen Attraktionen und zusätzlichen Leistungen verbunden. Zusatzangebote müssen aber nicht automatisch wesentlich höhere Preise bedeuten, auch preisgünstigere Bäder können mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis punkten.

Die Tabelle mit den erhobenen Preisen für die verschiedenen Schwimmbädern Südtirols steht hier zum Download zur Verfügung: <https://www.consumer.bz.it/de/freischwimmbaeder-suedtirol-2025>

 Wohnen, Bauen & Energie

# Bonus für Klimaanlage:

## Heiße Tage – kühles Zuhause

Wer in diesem Sommer die Anschaffung einer Klimaanlage plant, sollte auch die staatlichen Förderungen im Blick haben. Die VZS hat hierfür einen kompakten Überblick zusammengestellt.

### 1. Steuerbonus für Klimaanlage (bonus casa)

Beim Kauf und Einbau einer Klimaanlage in einem Wohngebäude kann eine Steuerermäßigung in Anspruch genommen werden:

- 50 % Steuerabzug für die Hauptwohnung
- 36 % Steuerabzug für andere Wohnungen

Der Abzug wird über zehn Jahre hinweg in gleichen Raten mit der Einkommensteuer verrechnet. Auch Neuanlagen – also Installationen ohne Austausch eines alten Geräts – sind grundsätzlich förderfähig.

**Wichtig:** Die Klimaanlage muss auch über eine Heizfunktion verfügen. Um den Bonus geltend machen zu können, sind bestimmte Anforderungen einzuhalten

– etwa eine nachvollziehbare Zahlung (z.B. mittels spezieller Banküberweisung).

### 2. Ecobonus (bonus energia)

Wer eine ältere Heizungsanlage durch eine energieeffiziente Wärmepumpe ersetzt, kann den sogenannten Ecobonus beanspruchen.

- Auch dieser Steuerabzug wird im Ausmaß von 50 bzw. 36% gewährt und muss auf zehn Jahre aufgeteilt werden. Um in den Genuss dieses Steuerabzuges zu kommen, müssen jedoch einige technische Voraussetzungen erfüllt werden.

### 3. Möbel- und Elektrogerätebonus

Wird die Klimaanlage im Zuge einer Renovierung installiert, kann auf den Möbel- und Elektrogerätebonus zurückgegriffen werden.

- 50 % Steuerabzug bis zu einer Ausgabe von 5.000 Euro

Auch dieser Steuerabzug wird auf zehn Jahre verteilt. Voraussetzung ist, dass die Renovierungsarbeiten bestimmte Kriterien erfüllen und der Kauf der Klimaanlage zeitlich im Zusammenhang damit erfolgt.



### 4. Conto Termico

Für bestimmte Arten von Wärmepumpen (mit Heiz- und Kühlfunktion) gibt es einen direkten Zuschuss über das Conto Termico. Wichtig: Diese Förderung gilt nur beim Austausch eines bestehenden Altgeräts.

Die Energieberaterin der Verbraucherzentrale, Christine Romén, weist darauf hin, dass im Steuerleitfaden und im Infoblatt „Wärmkonto – Conto termico 2.0“ der Verbraucherzentrale weitere Informationen zu allen Steuerabzügen und der staatlichen Förderung enthalten sind. Zudem liefert das Infoblatt „Heißer Sommer – kühles Wohnen“ hilfreiche Tipps, wie man auch ohne Klimaanlage für angenehmere Raumtemperaturen sorgen kann. Ein Blick hinein lohnt sich!

**Verkehr & Kommunikation**

## Treibstoffpreise günstiger als in den Vorjahren Südtirol bleibt die teuerste unter den erhobenen Provinzen

Auch heuer verschafft die VZS in der Hauptreisezeit, einen Überblick über die Treibstoffpreise in Südtirol und den umliegenden Provinzen. Bozen ist erneut die teuerste unter den erhobenen Provinzen. Die aktuellen Preisunterschiede entsprechen denen der Erhebung von 2023, wobei Benzin und Diesel damals allerdings im Durchschnitt über 16 Cent mehr pro Liter kosteten. Derzeit wurden in ganz Italien die niedrigsten Kraftstoffpreise seit Anfang 2022 verzeichnet.

In Prozent ausgedrückt macht die Preisschere zwischen teuer und günstig in Südtirol im Schnitt 7,6% beim Super und 8,4% beim Diesel aus. Auf eine Tankfüllung von 55 Litern ergibt sich also ein Sparpotential von knapp 7,15 € für

Super und 7,42 € beim Diesel (die Differenz pro Tankfüllung vom absolut günstigsten zum absolut teuersten erhobenen Preis in Südtirol beträgt hingegen ca. 14 € beim Super und 15 € beim Diesel, immer bei Selbstbetankung).

Für alle, die eine längere Reise planen, lohnt es sich daher, die Preise entlang der Strecke zu vergleichen (z.B. <https://carburanti.mise.gov.it/ospzSearch/percorso>).

„Wer also nach Südosten oder in den Norden fährt, tankt dort günstiger, auch wenn die Preisschere im Vergleich zu 2023 zurückgegangen ist“ fasst VZS-Geschäftsführerin Gundie Bauhofer zusammen. „Abzuwarten bleibt auch, ob und in welchem Ausmaß sich der jüngste Preissprung beim Rohöl an der Zapfsäule zeigen wird.“

Gebiet	Super	Index	Diesel	Index	Methan	Index
Südtirol billigste	1,703	100	1,602	100	1,454*	100
Südtirol teuerste	1,833	108	1,737	108	1,639*	113
Trentino	1,675	98	1,503	94	1,317*	91
Venedig	1,608	94	1,440	90	1,251*	86
Verona	1,609	94	1,492	93	1,163*	80
Brescia	1,619	95	1,497	93	1,188*	82
Mantua	1,634	96	1,520	95	1,288*	89
Tirol	1,491	88	1,456	91	1,596*	110

Legende: Durchschnitt der 5 günstigsten Preise sowie der 5 teuersten Preise nur für Südtirol, jeweils für Selbstbetankung.  
\* Für Methan gibt es in keiner Provinz 5 verschiedene Preise im Selbstbedienungsmodus, daher wurden die Preise im „bedienten“ Modus integriert.  
Preise erhoben am 11.06.2025, Quelle: Osservaprezzi MIMIT / ARBÖ / Metanoau

**Kritischer Konsum**

## Powerbanks Sichere Nutzung durch einfache Vorsichtsmaßnahmen

Powerbanks sind mobile Ladestationen für elektrische Geräte, die häufig zum Einsatz kommen.

**Doch Vorsicht:** Wie bei allen Lithium-Ionen-Batterien besteht eine gewisse Brand- und Explosionsgefahr. Vor einigen Wochen hat z.B. die Firma Anker eine Rückrufaktion von mehr als eine Million Powerbanks (Modell-Nr. A1263) gestartet. Grundsätzlich gilt es, einige Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Nutzung von Powerbanks zu beachten.

**Extreme Temperaturen vermeiden:** ideale Temperaturen liegen zwischen 5 und 25 Grad. Direktes Sonnenlicht oder Wärmequellen sowie zu kalte oder feuchte Umgebungen sollten vermieden werden.

**Richtig laden:** Damit der Akku die Leistung behält, sollte die Powerbank bei ca. 20 % Ladestand ans Netzteil gehängt werden, und der Ladevorgang so oft wie möglich schon bei 75 % beendet werden. Auch sollte man sie nie leer lagern.

**Über die Steckdose aufladen:** wenn man eine Powerbank über PC oder Laptop auflädt, dauert dies meist viel, viel länger, und schlimmstenfalls riskiert man Beschädigungen.

**Reisen mit dem Flugzeug:** Powerbanks dürfen aus Sicherheitsgründen nur im Handgepäck mitgeführt werden. Die maximal zugelassene Kapazität der Powerbanks ist von je 100 Wattstunden bzw. 27.000 mAh.

**Auf Beschädigung achten:** Beschädigte Powerbanks lassen sich an aufgeblähten oder verformten Gehäusen, Schmelzstellen oder verfärbten Metallteilen erkennen und sollten sofort korrekt entsorgt werden.



Sehr niedrige Preise, „nur heute“-Rabatte oder Zeitdruck beim Kauf sind oft Hinweise auf Betrug oder unlautere Geschäftspraktiken (sog. „Dark Patterns“). Nehmen Sie sich Zeit, bevor Sie etwas kaufen.

**Ihre Rechte gelten nur, wenn der Verkäufer in der EU sitzt**

Bei EU-Verkäufern steht Ihnen ein 14-tägiges Rücktrittsrecht und eine zweijährige gesetzliche Gewährleistung zu. Bei Anbietern außerhalb der EU ist die Durchsetzung dieser Rechte deutlich schwieriger.

**Konsumentenrecht & Werbung**

## Shopping auf Tik Tok? Achtung vor zu schnellen Klicks! Das Europäische Verbraucherzentrum Italien und die VZS warnen vor Online-Käufen über soziale Medien

Immer häufiger werden Verbraucher:innen direkt innerhalb von sozialen Netzwerken zum Kauf animiert, wobei die Grenzen zwischen Werbung, Inhalt und Verkauf schwer zu erkennen sind. Mit dem Start des TikTok Shop in Italien wird der Einkauf direkt über ein Video oder einen Livestream zur immer weiter verbreiteten Realität. Doch was bequem und unterhaltsam erscheinen mag, kann auch erhebliche Risiken für die Verbraucher:innen verbergen. Denn obwohl der Kauf innerhalb der App erfolgt, ist TikTok nicht der Verkäufer, sondern ein Marktplatz – eine Plattform, auf der Drittanbieter ihre Produkte gezielt verkaufen.

**Hier die Tipps für ein bewussteres Social-Shopping:**

**Überprüfen Sie die Identität des Verkäufers**  
Ermitteln Sie, ob es sich um ein Unternehmen oder eine Privatperson handelt, wo sich der Rechtssitz befindet und ob es offizielle Kontaktmöglichkeiten gibt. Ist der Verkäufer außerhalb der EU ansässig, kann es schwierig werden, Ihre Rechte durchzusetzen. Wenn diese Informationen nicht

verfügbar sind, verzichten Sie besser auf den Kauf.

**Prüfen Sie die Verkaufsbedingungen**

Lesen Sie vor dem Kauf sorgfältig die Verkaufsbedingungen (AGB) – insbesondere zu Lieferzeiten, zusätzlichen Kosten, Rückgabe- und Garantiebedingungen - durch. Wenn diese Informationen fehlen, ist Vorsicht geboten.

**Speichern Sie Nachweise über den Kauf ab**

Machen Sie Screenshots von der Produktseite, der Beschreibung und den beworbenen Eigenschaften, der Bestellbestätigung und der Korrespondenz mit dem Verkäufer. Diese Beweise sind bei Reklamationen entscheidend.

**Zahlen Sie nur mit sicheren Zahlungsmethoden**

Verwenden Sie ausschließlich Kreditkarten, PayPal oder andere nachverfolgbare Zahlungsmethoden mit Käuferschutz. Vermeiden Sie Überweisungen oder Prepaid-Kartenzahlungen.

**Achten Sie auf Werbung und Influencer:innen**  
Nur weil ein bekanntes Gesicht ein Produkt bewirbt, bedeutet das nicht, dass es sicher oder von guter Qualität ist.

**Seien Sie misstrauisch bei zu guten Angeboten**

## Klimaschutz

# Ohne Reste in den Urlaub starten

Der Urlaub steht vor der Tür, der Kühlschrank ist jedoch noch prall gefüllt? Höchste Zeit, die Überschüsse und Reste zu verwerten! Denn noch genießbare Lebensmittel zu entsorgen, belastet sowohl Klima als auch Geldbörse unnötig.

**Unmittelbar zu verbrauchen sind leicht verderbliche Lebensmittel wie frisches Fleisch und frischer Fisch, Lebensmittel, die kurz vor Ablauf des Verbrauchsdatums (Wort-**

**laut „Zu verbrauchen bis“ – „Da consumarsi entro“) stehen, die Speisereste der vorangegangenen Tage, frisches Gemüse und Obst sowie angebrochene Packungen von Getränken, Marmeladen, Tomatensoßen, Milch, Joghurt, Käse und nicht zuletzt Eier mit einer geringen Resthaltbarkeit.**

Die meisten dieser Lebensmittel kann man – sofern sie noch frisch sind – **einfrieren und nach dem Urlaub verwenden**. Gemüse wird vor dem Einfrieren blanchiert, Obst püriert, Eier werden aufgeschlagen, also ohne Schale eingefroren. Alternativ kann man überschüssige Lebensmittel an Menschen in der **Nachbarschaft oder im Bekanntenkreis abgeben**. Grundsätzlich empfiehlt es sich, angebrochene Packungen von Mehl und Müsli während der Abwesenheit im Kühlschrank zu lagern, um einem Mottenbefall vorzubeugen.



## Kritischer Konsum

# Online-Trading: Zunehmende Betrugsfälle gemeldet

**In den letzten Monaten haben sich immer mehr Menschen bei der VZS gemeldet. Sie berichten, dass sie über angebliche Online-Trading-Plattformen Geld investiert haben – und später feststellen mussten, dass sie betrogen wurden. In manchen Fällen haben sie dabei über 100.000 Euro verloren.**

Das Vorgehen der Täter folgt meist einem ähnlichen Muster: Zunächst wird über WhatsApp, SMS oder Anrufe Kontakt zur Person aufgenommen. Dann wird vorgeschlagen, einen ersten kleinen Betrag – in der Regel rund 250 Euro – zu investieren. Der Verbraucherzentrale wurde berichtet, dass der Kontakt oft über mehrere Monate besteht, wobei regelmäßig telefoniert und über Messenger-Dienste kommuniziert wird. Die Betrüger geben sich seriös und bauen gezielt Vertrauen auf. Den Betroffenen wird ein Depot gezeigt, in dem fingierte Gewinne dargestellt werden – häufig wird eine rasche Verdoppelung der Anfangsinvestition vorgetäuscht. So bewegen die Täter die Opfer dazu, deutlich höhere Summen zu investieren. Dabei wird ihnen suggeriert, dass sie in Kryptowährungen oder spekulative Finanzprodukte investieren. Tatsächlich findet jedoch kein echter Handel statt – alle angeblichen Transaktionen sind gefälscht.

Sobald die Opfer eine Auszahlung der vermeintlichen Gewinne verlangen, beginnen die Schwierigkeiten. Das Ziel der Täter bleibt stets dasselbe: Die Auszahlung hinauszuzögern und durch immer neue Vorwände weitere Zahlungen zu erlangen.

**Die VZS rät davon ab, auf Anraten von Personen zu investieren oder Geld zu überweisen, mit de-**

**nen man ausschließlich über WhatsApp oder soziale Netzwerke kommuniziert hat.** Schon das Einhalten dieser einen simplen Verhaltensregel hätte viele Betrugsfälle verhindern können. Zudem verlangen die „BeraterInnen“ direkten Zugriff auf Ihren Computer. Werden Sie hellhörig, wenn jemand **Zugriff auf Ihren Rechner verlangt oder möchte, dass Sie in diesem Zusammenhang eine Software installieren - beispielsweise durch Klicken eines bestimmten Links**. Gewähren Sie Niemandem Zugriff!

Betroffene sollten Anzeige bei der Polizei erstatten (Sektion der Cyber-Sicherheit Bozen, Reschen-Strasse, 190, Tel. 0471-531413).

### Ihre Erfahrungen sind wichtig!

Helfen Sie uns, die Öffentlichkeit besser zu informieren: Berichten Sie uns von Ihren Problemen mit Unternehmen, Anbietern oder Produkten. Ihre Hinweise ermöglichen es uns, betrügerische Vorgehensweisen zu erkennen und gezielt aufzuklären. Sie können sich bei uns melden unter der Nummer 0471/975597 oder per e-mail: [info@verbraucherzentrale.it](mailto:info@verbraucherzentrale.it).

**Vorsicht** auch, wenn Ihnen jemand **nach dem Betrug „rasche und garantierte Lösungen“** verspricht – es könnte sich um einen Folgebetrug handeln.

**Weitere Informationen und Tipps um unseriöse Online-Handelsplattformen zu erkennen sind abrufbar unter:** <https://www.consumer.bz.it/de/online-trading-zunehmende-betrugsfaelle-gemeldet>

## Konsumentenrecht & Werbung

# Fitnessstudio-Abos:

**Antitrust verhängt Strafe von 3 Millionen Euro gegen Virgin Active Italia wegen unlauterer Handelspraktiken**



**Die Marktaufsichtsbehörde hat das Unternehmen „Virgin Active Italia (VAI)“ mit einer Geldbuße von 3 Millionen Euro wegen unlauterer Geschäftspraktiken gestraft. Die im Dezember 2024 eingeleitete Untersuchung der Aufsichtsbehörde ergab, dass das Unternehmen, zu welchem 40 Fitness- und Wellnesszentren in ganz Italien zählen, seinen Kund:innen keine angemessenen Informationen über die Bedingungen, Verlängerung und Kündigung des Abonnements bereitgestellt und somit die Rechte der Kunden eingeschränkt hat.**

Das Untersuchungsverfahren der Aufsichtsbehörde (AGCM) wurde aufgrund der zahlreichen Beschwerden von Verbraucher:innen eingeleitet. Virgin Active Italia, das im Jahr 2024 über 100.000 Abonnements zählte, stellte laut Aufsichtsbehörde den Verbrauchern unzureichende Informationen über die Beitrittsbedingungen, die Kündigung und den vorzeitigen Ausstieg aus den Abonnements zur Verfügung. Darüber hinaus wurde es unterlassen, wichtige Informationen über die automatische Verlängerung der Abonnements, die Fristen für die zeitgerechte Einreichung der Kündigung sowie die im Jahr 2024 erfolgten Preiserhöhungen mitzuteilen. Schließlich behinderte VAI die Ausübung des Rücktrittsrechts vom Vertrag aufgrund einer sog. nachfolgenden Unmöglichkeit.

Die intransparenten Verhaltensweisen von VAI erwiesen sich laut AGCM als unlautere Geschäftspraktiken und verstoßen gegen den Verbraucherschutzkodex. Zu den beanstandeten Praktiken gehören auch irreführende Werbung und intransparente Vertragsklauseln.

VAI erklärte, dass es mit der AGCM zusammenarbeiten wird, um die aufgezeigten Probleme zu lösen und die Geschäftspraktiken zu verbessern, um das Vertrauen und die Transparenz in der Kundenbeziehung wiederherzustellen.

# Kurz & bündig

## Die Themen der letzten Wochen

Kurz & bündig · Kurz & bündig

### € Wiederholte Leitzins-Senkungen durch EZB: was bedeutet das für Südtiroler Kreditnehmer?

Ein Blick auf die Entwicklung der letzten zwölf Monate zeigt: Sowohl der EZB-Leitzins als auch der 6-Monats-Euribor sind von über 4 % auf rund 2 % gesunken.

Die Europäische Zentralbank hat am 5. Juni 2025 zum siebten Mal seit Sommer 2024 die Leitzinsen gesenkt. Der Einlagenzins wurde von 2,25 % auf 2,00 % reduziert, der Hauptrefinanzierungssatz – also der zentrale Leitzins – sank von 2,40 % auf 2,15 %.

Diese Zinssenkung wirkt sich unterschiedlich auf Bankkund:innen aus. Während Sparer:innen weiterhin mit sinkenden Erträgen bei Tages- und Festgeldanlagen rechnen müssen – ein Trend, der sich bereits seit Monaten abzeichnet – profitieren Kreditnehmer:innen, insbesondere solche mit variabel verzinsten Darlehen, von günstigeren Konditionen.

Für viele Südtiroler Haushalte ist dies besonders relevant, da sich der Zinssatz alle sechs Monate an den 6-Monats-Euribor anpassen – in der Regel jeweils zum 1. Juli und am 1. Jänner.

**Die Zinsklausel sollte kontrolliert werden:** dort ist genau festgelegt, welche Anpassung wann stattfindet. Anhand dieser Information kann man dann mit einem Rechner (z.B. <https://www.zinsen-berechnen.de/kreditrechner.php>) überprüfen, wie sich die Zinsanpassung auf das eigene Darlehen auswirkt.

**Ein Beispiel zur Veranschaulichung unter:** <https://www.consumer.bz.it/de/wiederholte-leitzins-senkungen-durch-ezb-was-bedeutet-das-fuer-suedtiroler-kreditnehmer>

### Gefährliche Pestizide zur Produktion von Äpfeln in Trentino-Südtirol? Nein, danke!

In den letzten Wochen hat die ehrenamtliche Gruppe **Stop-Pestizide Alto Adige / Südtirol eine Petition gestartet, die ein Verbot von vier chemisch-synthetischen Pestiziden fordert.** Diese Stoffe sind gesundheits- und umweltschädlich und werden in Trentino-Südtirol beim Apfelanbau eingesetzt.

Wer mehr darüber wissen bzw. diese Petition unterstützen möchte, kann dies (aber nur einmal, also entweder die italienische oder die deutsche Version) unter: <https://chng.it/4GxZnz52tv>.

Jede Unterschrift hilft, der Forderung mehr Gewicht zu verleihen und die zuständigen Behörden zum Handeln zu bewegen. Jede Unterstützung zählt!



### Insolvenz FWU Life Insurance Lux (ex Atlantic Lux) Verspätungen bei der Zustellung der Forderungsanmeldungen

Das Liquidationsteam unter der Leitung von Rechtsanwalt Yann Baden informiert, dass sich die Zusendung der Forderungsanmeldungen an die Kund:innen verzögern wird.

Ursprünglich war vorgesehen, dass alle Betroffenen bis zum 31. Juli 2025 mit den entsprechenden Forderungsdokumenten kontaktiert werden. Aufgrund von Schwierigkeiten beim Datenzugang kann dieser Termin jedoch für viele Betroffene nicht eingehalten werden.

Aktuell arbeitet das Team an einem sicheren Kundenportal, um Anfragen und Kommunikation zentral und digital abzuwickeln. Der Start des Portals ist für September 2025 geplant.

Ebenso wird darauf hingewiesen, dass E-Mail-Adressen mit der Endung [@forwardyou.com](mailto:forwardyou.com) nicht mehr genutzt werden. **Für Italien ist folgende Kontaktadresse gültig:** [Info.it@fwulifelux.com](mailto:Info.it@fwulifelux.com).

Sollten bis Ende August 2025 keine Informationen eingegangen sein, steht die Verbraucherzentrale Südtirol (VZS) als Anlaufstelle zur Verfügung. Eine Sammelmeldung ist vorgesehen, um alle Betroffenen, die nicht kontaktiert wurden, zu erfassen.

Bis dahin können Betroffene, sofern noch nicht geschehen, das Kontaktformular auf folgender Seite ausfüllen: <https://www.fwulifelux.com/servicecenter> Bitte das italienische Formular nutzen und per E-Mail an [Info.it@fwulifelux.com](mailto:Info.it@fwulifelux.com) senden.

#### Betroffenenliste der Verbraucherzentrale

Die VZS führt eine Liste, um Verbraucher:innen direkt per E-Mail mit aktuellen Informationen zu versorgen. Wer sich bisher noch nicht an die VZS gewandt hat, kann sich in die Betroffenenliste aufnehmen lassen: [info-fwu@verbraucherzentrale.it](mailto:info-fwu@verbraucherzentrale.it)

#### Warnung vor betrügerischen Lösungsvorschlägen

Derzeit gibt es keine Möglichkeit, den eigenen Versicherungsvertrag schnell aufzulösen oder Teilzahlungen zu beantragen. Sollten Betroffene von Personen kontaktiert werden, die solche schnellen Lösungen anbieten, empfiehlt die VZS Vorsicht. Es ist zu befürchten, dass der eigentliche Zweck darin besteht, weitere Lebensversicherungen bei anderen Gesellschaften zu verkaufen.

Weitere Informationen unter:  
[www.verbraucherzentrale.it](http://www.verbraucherzentrale.it)



### Autoreisen Richtung Norden? Achtung auf Vignette und Streckenmaut

Immer wieder melden uns Verbraucher:innen, dass sie von der österreichischen Autobahngesellschaft ASFINAG eine Strafe erhalten haben, weil sie die Vignette nicht korrekt gekauft oder angebracht haben. Zur Erinnerung: Wer nach Norden über die Autobahn fährt, muss zuerst die Europabrücke – eine Streckenmaut - begleichen. Mit dieser kann man bis Innsbruck Süd fahren.

Wer dann hingegen weiter nach Norden fährt, muss zusätzlich eine Vignette kaufen:

- Die **Tages- und Zehn-Tages-Vignetten und Streckenmauten können online** bis zu jener Minute, in der man auf die Autobahn fährt (besser: etwas Spielraum einkalkulieren) erworben werden. Auch **auf gewissen Raststätten entlang der Strecke kann eine digitale Vignette erworben werden.** Prüfen Sie hier ganz genau, ob Ihr Kennzeichen richtig angegeben wurde, denn Sie erhalten leider keinen Beleg, aus dem das Kennzeichen ersichtlich ist.
- Bei **online Vignetten mit längeren Zeiträumen (2 Monate, ein Jahr ...)** muss der Kauf **hingegen mindestens 14 Tage vor Antritt der Fahrt erfolgen**, da hier die Rücktrittsfrist für Onlinekäufe abläuft. **Achten Sie darauf:** die Vignette rechtzeitig zu kaufen, das Länderkennzeichen und das Fahrzeugkennzeichen korrekt anzugeben, denn die automatischen Kontrollsysteme sind sehr genau.
- Wer sich für eine **klassische „Klebe-Vignette“** entscheidet, muss diese korrekt anbringen, um nicht gestraft zu werden (ein QR-Code auf der Vignette führt zu einem Erklärvideo).

## Kurz &amp; bündig · Kurz &amp; bündig · Kurz &amp; bündig · Kurz &amp; bündig · Kurz &amp; bündig

 **Meta: Werbung bald auch auf WhatsApp****VZS: Zweifel am Datenschutz, es gibt alternative Anwendungen**

Die Nutzer des beliebten Messaging-Dienstes WhatsApp müssen künftig mit Werbeanzeigen leben. Meta hat angekündigt, dass die Werbung in den kommenden Monaten schrittweise eingeführt wird. Die Werbung wird im Abschnitt „Aktuelles“ angezeigt, wo man auf abonnierte Kanäle und den Status anderer Kontakte zugreifen kann. Der Abschnitt der Nachrichten selbst soll daher werbefrei bleiben.

Datenschützer sehen diese Entwicklungen kritisch: Das Risiko besteht darin, dass WhatsApp personalisierte Werbung anzeigen könnte, indem Daten von Facebook und Instagram genutzt werden, ohne dass eine gültige Zustimmung für eine plattformübergreifende Verarbeitung vorliegt.

**Alternative Anwendungen**

- **Signal:** gilt als die **beste Wahl in Bezug auf Sicherheit**. Sein Verschlüsselungsprotokoll stellt sicher, dass die Nutzerdaten nicht an externe Stellen weitergegeben werden;
- **Threema:** **kostenpflichtiger** Messaging-Dienst, der großen Wert auf die Anonymität der Nutzer legt, da bei der Registrierung **keine E-Mail-Adresse oder Telefonnummer erforderlich** sind, sondern stattdessen eine zufällig generierte eindeutige ID. Nachrichten auf Threema werden unmittelbar nach der Zustellung von den Servern gelöscht;

**5% Danke Grazie**Steuernummer | Codice fiscale **94047520211** **Gebäudeversicherungen Für Deckungen gegen Naturkatastrophen steht ein Steuerabzug zu**

Seit 2018 gibt es für Versicherungsnehmer die Möglichkeit, 19% der Ausgaben für Gebäude-Versicherungen gegen Risiken von Katastrophenereignissen von der Steuer in Abzug zu bringen (Kod. 43 des Modells 730).

Der Abzug betrifft im Normalfall nicht 19% der gesamten Prämie, sondern nur jenes Teils, der für die Deckung des spezifischen Risikos angelastet wird.

Der Abzug steht dabei dem Versicherungsnehmer zu, unabhängig davon, ob er Eigentümer der von der Police gedeckten Immobilie ist.

Ab 2020 wird der Abzug von der Bruttosteuer für Versicherungsprämien für Katastrophenereignisse den Inhabern von Gesamteinkommen bis zu 120.000 Euro in vollem Umfang gewährt. Oberhalb dieser Grenze sinkt der Abzug, bis er bei einem Gesamteinkommen von 240.000 Euro bei Null liegt.

Der Steuerabzug wird dann gewährt, wenn die Zahlung mit einem nachvollziehbaren Zahlungsmittel erfolgt ist. Für viele Steuerpflichtige ist der 30. September der letzte Termin für die Einreichung der Steuererklärung.

 **Smartphones: Neue EU-Vorschriften zu Energiekennzeichnung und Ökodesign treten in Kraft**

Seit dem 20. Juni 2025 gelten offiziell die neuen EU-Vorschriften, die die Gestaltung und den Verkauf von Smartphones und Tablets sowie die begleitenden Verbraucherinformationen grundlegend verändern. Es handelt sich um die Delegierten Verordnungen (EU) 2023/1669 zur Energiekennzeichnung sowie 2023/1670 zu den Ökodesign-Anforderungen. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Lebensdauer der Geräte zu verlängern, Reparaturen zu erleichtern und die Umweltbelastung durch Elektroschrott zu verringern.

**Was sehen die neuen Regelungen vor?**

Alle neuen Smartphone- und Tablet-Modelle, die auf den europäischen Markt kommen, müssen mit einem verpflichtenden **Energiekennzeichnung mit folgenden Informationen** versehen sein:

- die Energieeffizienzklasse (von A bis G)
- die Akkulaufzeit unter standardisierten Bedingungen (in Stunden und Minuten)
- die Stoßfestigkeit bei unbeabsichtigtem Herunterfallen
- die garantierte Anzahl an Ladezyklen (mindestens 800 Zyklen müssen garantiert sein, bevor die Akkukapazität unter 80 % fällt)
- die Schutzklasse gegen Staub und Wasser (IP)
- der Reparaturindex, der die Zerlegbarkeit, Ersatzteilverfügbarkeit, Anleitungen und benötigte Werkzeuge bewertet
- ein QR-Code, der zum technischen Datenblatt des Produkts führt.

Hersteller müssen nun während **eines Mindestzeitraums von sieben Jahren** ab dem Datum des letzten Inverkehrbringens professionellen Reparaturdiensten sowie den Verbraucher:innen selbst den **Zugang zu wichtigen Ersatzteilen garantieren**. Zudem müssen **Reparaturanleitungen und technische Informationen** bereitgestellt werden.

 **Die häufigsten Unwahrheiten rund um Abnehmdiäten**

**Möglichst viel möglichst schnell abnehmen?** So genannte Blitz- oder Crash-Diäten werben mit hohen Gewichtsverlusten in kürzester Zeit. Kehrt man aber nach der Diät zu den alten Essgewohnheiten zurück, steigt sehr häufig das Körpergewicht wieder an. Vermeiden lässt sich dieser Effekt durch eine langsame, sanftere Gewichtsabnahme von einem halben bis einem ganzen Kilo pro Woche. Dies ist mit einer energiereduzierten vollwertigen Ernährung auf gesunde Weise machbar.

**Abnehmen durch Wundermittel?** Zahlreiche Spezialmittel wie Kohlsuppe, Basenpulver, Detox-Kuren und Fatburner-Tabletten lassen angeblich die Kilos purzeln. Mit der Zeit treten aber die Nachteile dieser Wundermittel zutage, darunter hohe Kosten, fehlende Wirkung, einseitige Ernährung und der Jojo-Effekt.

**„Dickmacher“ eliminieren und abnehmen?** Zu strikte Diätregeln und Lebensmittelverbote rufen mittelfristig jedoch Heißhunger hervor und lassen die Motivation schwinden. Zielführender ist eine vielfältige, abwechslungsreiche energiereduzierte Kost.

**Abnehmen durch strikte Essenszeiten?** Unbestritten hat die „innere Uhr“ einen Einfluss auf den Stoffwechsel. Doch ist der Zeitpunkt der Mahlzeiten nicht der einzige Faktor, der die Gewichtsabnahme beeinflusst.

**Eine Diät für alle?** Den einen Ernährungsplan, der bei allen Menschen zum Abnehmerfolg führt, gibt es nicht. Menschen sind verschieden, haben individuelle Gewohnheiten, Prioritäten, (Un-)Verträglichkeiten, Vorlieben, Abneigungen, Alltagsanforderungen, unterschiedliche Kompetenzen, Geld- und Zeitbudgets. Ein erfolgreiches Abnehmkonzept muss folglich zur jeweiligen Person passen.

**Impressum****Herausgeber:** ISSN 2532-3555

Verbraucherzentrale Südtirol, Zwölfmalgreiner Str. 2, Bozen

Tel. +39 0471 975597 - Fax +39 0471 941467

info@verbraucherzentrale.it - www.verbraucherzentrale.it

**Eintragung:** Landesgericht Bozen Nr. 7/95 vom 27.02.1995**Veröffentlichung/Vervielfältigung gegen Quellenangabe****Verantwortlicher Direktor:** Diego Clara**Redaktion:** Gunde Bauhofer, Paolo Guerriero, Lisa Orlandini**Koordination & Grafik:** ma.ma promotion**Fotos:** ma.ma promotion, Archiv Verbraucherzentrale

Veröffentlichung oder Vervielfältigung nur gegen Quellenangabe.

**Druck:** Fotolito Varesco, Auer / Gedruckt auf Recyclingpapier

Gefördert durch die Autonome Provinz Bozen-Südtirol

im Sinne des LG Nr. 15/1992 zur Förderung des

Verbraucherschutzes in Südtirol.

Erhält Beitrag der Abteilung für Verlagswesen des Ministerratspräsidiums sowie von den SteuerzahlerInnen durch die Zuweisung der 5 Promille der Einkommensteuer.

Mitteilung gemäss Datenschutzkodex (GVD Nr. 196/2003): Die Daten stammen aus öffentlich zugänglich Verzeichnissen oder der Mitgliederkartei und werden ausschließlich zur Versendung des „Verbrauchertelegramms“, samt Beilagen verwendet. Im kostenlosen, werbefreien Verbrauchertelegramm erscheinen monatlich Informationen der Verbraucherzentrale für Südtirols KonsumentInnen. Rechteinhaber der Daten ist die Verbraucherzentrale Südtirol. Sie können jederzeit die Löschung, Aktualisierung oder Einsichtnahme verlangen (Verbraucherzentrale Südtirol, Zwölfmalgreiner Str. 2, 39100 Bozen, info@verbraucherzentrale.it, Tel. 0471 975597, Fax 0471 979914).

## Verbraucherzentrale Südtirol – Die Stimme der VerbraucherInnen

Zwölfmalgreiner Str. 2 · I-39100 Bozen  
 Tel. 0471 97 55 97 · Fax 0471 94 14 67  
 info@verbraucherzentrale.it

Die Verbraucherzentrale ist ein staatlich anerkannter Konsumentenschutz-Verein im Sinne des Konsumentenschutz-Kodex (GvD 206/2005), und wird vom Land Südtirol gefördert (im Sinne des LG 15/92).

Die Verbraucherzentrale hilft jährlich über 40.000 VerbraucherInnen durch Information, Beratung, Bildung, Vertretung gegenüber Anbietern im außergerichtlichen Wege. Darüber hinaus wollen wir die wirtschaftliche und rechtliche Lage der KonsumentInnen verbessern, durch Zusammenarbeit mit Firmen oder Branchen und Lobbying gegenüber Gesetzgeber, Wirtschaft und Verwaltung.

Die VZS bietet, dank der öffentlichen Unterstützung, kostenlos Information und allgemeine Erst-Beratung. Für Fachberatungen wird ein Mitglieds-/Unkostenbeitrag eingehoben.

### Unsere Geschäftsstellen:

- Hauptsitz:** Bozen, Zwölfmalgreiner Straße. 2, 0471-975597, Mo-Fr 9:00-12:00, Mo-Do 14:00-17:00
- Europäisches Verbraucherzentrum:** Bozen, Zwölfmalgreiner Str. 2, 0471-980939, Mo-Do 8:00-16:00, Fr 8:00-12:00
- Außenstellen**
  - Brixen,** Romstraße 7 (0472-820511), 1., 2., 3. und 5. Mi im Monat 9:00-12:00 (+14:00-17:00\*)
  - Bruneck,** Lampi Strasse 4 (ehemaliges Rathaus) (0474-551022) Mo: 9:00-12:00+14:00-17:00, Di: 14:00-17:00, Do: 9:00-12:00
  - Gadertal,** St. Martin /Picolein 71 (0474-524517) 2. und 4. Dienstag im Monat 9:00-12:00
  - Klausen,** Seebegg 17 (0472-847494), 4. Mi im Monat, 9:00-12:00
  - Lana,** Maria-Hilf-Str. 5, (0473-567702-03), 1. Mo im Monat 15:00-17:00
  - Mals,** Bahnhofstraße 19 (0473-736800), jeden 1. Do im Monat 14:00-17:00
  - Meran,** Goethestraße 8 (Zugang: O.-Huber-Str. 84) (0473-270204), täglich von 9:00-12:00, Mi 14:00-17:00
  - Neumarkt,** Rathausring 3 (331-2106087), Do 15:00-17:00
  - Passeier,** St. Leonhard, Passeiererstraße 3 (0473-659265), Montag von 15:00-17:00
  - Schlanders,** Hauptstraße 134 (0473-736800), jeden 2., 3. 4. Do im Monat 9:00-12:00
  - Sterzing,** Neustadt 21 (0472-723788), Mo von 9:00-12:00
- Partnerstelle:** CRTCU – Trient, www.centroconsumatori.tn.it  
\*nur auf Vormerkung
- Infostelle Verbraucherbildung für Lehrpersonen:** Infoconsum, Bozen, Zwölfmalgreiner Str. 2, 0471-941465, Mi + Do 10:00-12:00 + 15:00-17:00
- Verbrauchermobil:** aktueller Kalender siehe nebenan und online
- Zweiterhandmarkt für VerbraucherInnen:** V-Market, Bozen, Piave Str. 7A, 0471-053518, Mo 14:30-18:00, Di-Fr 9:00-12:30 + 14:30-18:00, Sa 9:00-12:30

Eine Terminvereinbarung bei den Beratungen ermöglicht es uns, Ihnen einen besseren Service zu garantieren. Danke!

### Unser Angebot: (Die Zahlen in Klammern bezeichnen die Geschäftsstellen, in denen die Angebote verfügbar sind)

#### Verbraucherinformation

- themenspezifische Infoblätter (1, 2, 3, 4, 5)
- Zeitschrift Verbrauchertelegramm (1, 2, 3, 4, 5, 6)
- Medien-Informationen (1, 2, 3, 4, 5)
- Bibliothek (4)
- Sammlung Testzeitschriften (1, 5)
- Verleih von Messgeräten – Stromverbrauch und Elektromog (4)
- TV-Verbrauchersendung „Pluspunkt“: 2. Mit/Monat, 20:20 auf Rai Südtirol
- Radio-Verbrauchersendung „Schlaugemacht“: Die 11:05, WH Fr 16:30

#### @Online-Angebote

- VerbraucherInnen-Portal  
www.verbraucherzentrale.it (aktuelle Infos, Marktübersichten, Online-Rechner, Musterbriefe und vielem mehr)
- www.onlineschlichter.it
- Europäische Verbraucher-Infos:  
www.euroconsumatori.org
- Haushaltsbuch:  
www.haushalten.verbraucherzentrale.it
- Der Verbraucherexperte antwortet:  
www.verbraucherexperte.info
- Karte des nachhaltigen Konsums (Bozen): www.fair.verbraucherzentrale.it
- Facebook: www.facebook.com/vzs.ctcu
- Youtube: www.youtube.com/VZSCTCU
- Twitter: folgen Sie uns @VZS\_BZ
- Instagram: vzs.ctcu

#### Verbraucher-Beratung

- Allgemeine Verbraucherrechtsberatung (1, 3, 5)
- Banken, Finanzdienstleistungen (1, 3)
- Versicherung und Vorsorge (1, 3)
- Telekommunikation (1, 3, 5)
- Bauen und Wohnen: rechtliche Fragen (1) und technische Fragen (Mo 9:00-12:00 + 14:00-17:00, 0471-301430)
- Kondominium (1)
- Ernährung (1)
- Reisen (2)
- Kritischer/nachhaltiger Konsum (4)
- Schlichtungsverfahren (1, 3)

#### Verbraucher-Bildung:

- Klassenbesuche in der VZS sowie Experten-Unterricht an den Schulen (4)
- Vorträge zu Verbrauchertemen (1)

#### weitere Service-Angebote:

- Umfangreiches Service-Angebot im Bereich Bauen und Wohnen

Verbraucherinfos rund um die Uhr  
[www.verbraucherzentrale.it](http://www.verbraucherzentrale.it)



### Aktuelle Termine:

Lana, Bibliothek, Hofmannplatz 2  
 Montag, 6.10.2025, 9:30 - 10:30 Uhr

### Kulturzirkel am Montagvormittag: Lebensmittel – Was steht drauf und was ist drin?

In Kooperation mit der Urania Lana und der Öffentlichen Bibliothek Lana

**Referentin:** Silke Raffener,  
 Verbraucherzentrale Südtirol

**Eintritt:** freiwillige Spende -  
 Anmeldung nicht erforderlich

### Verbrauchermobil



### August

01	15:00 – 17:00, Meran, Sandplatz
12	15:00 – 17:00, Naturns, Burggräfler Platz
27	15:00 – 17:00, Bruneck, Graben

### September

02	09:30 – 11:30, Kaltern, Marktplatz
04	09:30 – 11:30, Terenten, Kirchplatz
05	15:00 – 17:00, Sinich, V.-Veneto-Platz
08	09:30 – 11:30, Corvara, Rathausplatz
09	09:30 – 11:30, Prad, Hauptplatz 15:00 – 17:00, Naturns, Burggräfler Platz
12	09:30 – 11:30, Villanders, Rathausplatz
13	09:30 – 11:30, Sarnthein, Kirchplatz
16	09:30 – 11:30, Gais, Rathausplatz
17	09:30 – 11:30, St. Ulrich, St.-Antonius-Platz
19	09:30 – 11:30, Klobenstein, Gemeindeplatz
20	09:30 – 11:30, Gargazon, Dorfplatz
23	09:30 – 11:30, Gossensass, Ibsenplatz
24	09:30 – 11:30, Toblach, Rathausplatz 15:00 – 17:00, Bruneck, Graben